

Pleite!

Beitrag von „das_kaddl“ vom 27. Juni 2005 08:56

Zitat

schlauby schrieb am 27.06.2005 00:21:

ich kann es nur wieder und wieder wiederholen: euch steht alg II zu. eure eltern brauchen nicht für euch aufkommen. außerdem müsst ihr euch nicht wie bei der sozialhilfe gänzlich offenbaren. ... ich finde es schade, dass hier manche user wiederholt das gegenteil behaupten.

Ich kann dir aus eigener Erfahrung (27, ledig, kinderlos, überhaupt kein Vermögen) berichten: zunächst wollte man, da ich noch 27 bin und bis 27 auf die Eltern zurückgegriffen werden **kann**, meiner Mutter einen Brief schicken. Schliesslich befand ich mich mit dem Ref ja in einem Ausbildungsverhältnis, was Eltern auch sonst unterstützen würden (zB Studium). Dann entdeckte man jedoch meine "Wirtschaftsgemeinschaft" (hiess das wirklich so? Ist schon wieder so lange her...) und mein Freund sollte Einkunfts- und Vermögensverhältnisse offenlegen. Darauf haben wir dann verzichtet, da klar war, dass bei Einbeziehung seiner Einkünfte und "Aktiva" für mich ALGII nicht ausgezahlt wird.

Da scheint also der jeweils bearbeitende Mensch auf dem Amt einen gewissen Handlungsspielraum zu haben, schlauby!

In gewissem Maße (Maße 😊) finde ich es auch richtig - wenn man die angenehmen Sachen miteinander teilt und zusammenlebt wie ein Ehepaar, sollte man auch - so möglich - die kurzen finanziellen Krisen gemeinsam durchstehen ohne nach "dem Staat" zu schreien. Andererseits finde ich hochgradig unfair, 18 Monate bei ebenjenem Geldgeber gearbeitet zu haben, dabei nicht die Wahlmöglichkeit, ob angestellt oder verbeamtet (bei Angestellten gäb's ja evt. Arbeitslosengeld, nicht ALGII), und dann mit einem Zeugnis und keiner Wiedereinstellungsgarantie in eine unsichere Zukunft entlassen zu werden.

LG, das_kaddl.